

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport

Gründungsjahr 1966

7. Juni 1997, Samstag, Nr. 20 (6 909)

Almaty, Preis unverbindlich

## Appell

### der Versammlung der Völker Kasachstans an die Öffentlichkeit der Republik

#### Teure Landsleute!

Wir Teilnehmer der IV. Tagung der Versammlung der Völker Kasachstans, die in der neuen Hauptstadt unseres Landes, Akmola, stattgefunden hat, fordern im Jahr des gesamtnationalen Einvernehmens und des Gedenkens der Opfer politischer Repressionen unsere Landsleute auf, den Bürgerfrieden, die politische Stabilität sowie das interethnische Einvernehmen im Lande zu wahren und festigen.

Voll und ganz unterstützen wir den Erlaß des Präsidenten der Republik Kasachstan "Über die Erklärung des Jahres 1997 zum Jahr des gesamtnationalen Einvernehmens und des Gedenkens der Opfer politischer Repressionen" und betrachten es als einen humanen Akt des souveränen, unabhängigen Staates Kasachstan. Diesen Erlaß fassen wir als einen Tribut des unauslöschlichen Andenkens des Volkes an die schuldlosen Opfer und Völker, die den Repressionen des totalitären Systems ausgesetzt waren sowie auch als eine Mahnung an diejenigen, die noch immer Illusionen hegen, zum Alten zurückzukehren.

Die Geschichte Kasachstans im 20. Jahrhundert ist durch dramatische Ereignisse gekennzeichnet, deren jedes seine unheilvolle Spur hinterließ und nicht selten

von großen Menschenopfern begleitet war. Das Andenken an sie warnt uns vor der Wiederholung der Fehler der Vergangenheit, mahnt uns an die verbrecherischen Greueln an den Menschen und Völkern, ruft uns auf, die im Lande sich entfaltenden demokratischen Prozesse, die bestehende Verfassungsordnung und den Übergang zu einem Rechtsstaat aktiv zu unterstützen und auszubauen. In der tiefgehenden Erkenntnis der historischen Unvermeidlichkeit und Unumkehrbarkeit dieser Prozesse liegt die Gewähr für eine erfolgreiche Umwandlung von Staat und Gesellschaft insgesamt, die Garantie für die Effektivität der fortwährenden Umgestaltungen im sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben des Landes.

Es ist unmöglich, eine sichere Grundlage für eine bürgerliche Konsolidierung zu schaffen und ein gesamtnationales Einvernehmen zu erlangen in solch einem Vielvölkerstaat wie unseren heimatlichen Kasachstan, ohne die historische Wahrheit wiederherzustellen, so bitter sie auch sein mag. Und die Wahrheit der Geschichte ist die, das in verschiedenen Jahren und Perioden ganze Völker in die Territorien Kasachstans ohne Gerichtsverfahren deportiert wurden, die nur dank

der Hilfe und Unterstützung des kasachischen Volkes überleben konnten, welches mit ihnen sein Letztes teilte. Diese Völker, die Qualen, Beleidigungen und Tod durchgemacht haben, sowie auch das kasachische Volk selbst werden nie jene Zeiten der grausamsten Willkür vergessen, als die menschliche Würde verletzt, schuldlos beste Söhne und Töchter der Völker ums Leben kamen und der Intellekt der Nationen ausgerottet wurde. Heute verneigen wir tief unsere Häupter vor allen, die zu den Opfern der Repressionen geworden sind und unser Heute nicht mehr erlebt haben.

Durch ihre aktive Teilnahme an der Realisierung der Erlasse des Präsidenten der Republik Kasachstan bezüglich des Jahres des gesamtnationalen Einvernehmens und des Gedenkens der Opfer der politischen Repressionen betrachtet die Versammlung der Völker Kasachstans es als ihre Hauptaufgabe, in vollem Maße die historische Gerechtigkeit wiederherzustellen und den konstruktiven Dialog in der Gesellschaft auf jede Weise zu fördern. Wir stellen mit Genugtuung fest, daß zu den wichtigen Richtungen der Arbeit heute die Realisierung der Vereinbarungen der politischen Parteien, gesellschaftlichen Vereinigungen und nationalen Kulturzentren gehören, darüber hinaus,

die aktive Tätigkeit der Regierungskommission alternativer Wirtschaftsprogramme, der Regierungskommission für die Durchführung des Jahres des gesamtnationalen Einvernehmens und des Gedenkens der Opfer der politischen Repressionen, der Runder Tisch-Gespräche bei den Häuptern der Gebietsverwaltungen der Republik sowie andere praktische Aktionen.

Die Versammlung ist außerdem der Meinung, daß das kulturgeschichtliche Erbe jeder in Kasachstan siedelnden Volksgruppe, die eigentümlichen Bräuche und Traditionen der Völker unser Gemeint sind. Es gilt, es das als ein gesamtnationales Erbe aller Bewohner Kasachstans zu pflegen, zu entwickeln und gegenseitig zu bereichern.

In diesem für uns alle besonderen Jahr des gesamtnationalen Einvernehmens und des Gedenkens der Opfer der politischen Repressionen fordern wir unsere Landsleute auf, aktiv an der Konsolidierung der Gesellschaft auf der Grundlage der hohen humanistischen Ideale des Friedens, der Freundschaft und des interethnischen Einvernehmens teilzunehmen.

Teilnehmer der IV. Tagung der Versammlung der Völker Kasachstans  
Den 6. Juni 1997, Akmola

## Die Kraft Kasachstans liegt in der Einheit seines Volkes



Die Umgebung der Siedlung Shanalyk im Gebiet Almaty ist für alle Einwohner Kasachstans zu einem der heiligsten Orte in der Republik geworden. Vor einigen Jahren hat man hier die Massengräber von in den Jahren 1937 und 1938 Repressierten entdeckt und kurz darauf einen Gedenkstein errichtet.

Nicht von ungefähr ist gerade hier am

31. Mai, dem Gedächtnistag der Opfer der politischen Repressionen, eine Gedenkveranstaltung unter Teilnahme von Präsident Nursultan Nasarbajew und anderer offizieller Persönlichkeiten durchgeführt worden.

Hier fanden sich diejenigen ein, die alle Höllenkreise der Stalinschen Lager passiert hatten - ehemalige politische



Häftlinge, Angehörige der von den Henkern Umbrachten, Vertreter der breiten Öffentlichkeit, verschiedener Konfessionen, Gardisten und Einwohner der nahe gelegenen Siedlungen.

Unter den feierlichen Klängen von Trauermusik hat das Staatsorchester einen Kranz am Gedenkstein niedergelegt. Kränze sind außerdem vom

Parlament und von der Regierung der Republik, von der Kasachstanischen Vereinigung der Opfer der politischen Repressionen und von der Gebietsverwaltung Almaty niedergelegt worden.

Ähnliche Gedenkstunden haben in allen Städten und Dörfern Kasachstans stattgefunden.

Fotos: KasTAG

#### KURZMELDUNGEN

##### Rußland wirbt um weitere deutsche Kooperation in der Raumfahrt

Bonn. Der Präsident der russischen Raumfahrtagentur, Jury Koptjew, hat dieser Tage in Bonn um weitere deutsche Forschungseinsätze in der Weltraumstation "Mir" geworden. In den vergangenen vier Jahren hat die Deutsche Agentur für Raumfahrt-Angelegenheiten mit den Russen 15 Projekte durchgeführt und dafür rund 60 Millionen Mark bezahlt. Nachdem aber kürzlich ein Feuer in der seit Jahren im All kreisenden "Mir" ausbrach, als gerade der deutsche Astronaut Reinhold Ewald an Bord war, und seither weitere Pannen auftraten, befürchten die Russen, der deutsche Partner könne sich zurückziehen.

Seite 4

##### Mit dem Schiff von Berlin nach Moskau

Berlin. Die Reise dauert zwar länger als eine Fahrt mit der Bahn oder dem Lastwagen, doch sicherer ist der neue Verkehrsweg auf jeden Fall. Das ist zumindest die Auffassung der Deutschen Binnenreederei Berlin, die ab Juli eine Wasserverbindung zwischen Berlin und Moskau eröffnen wird. Transportiert werden allerdings nicht Personen, sondern ausschließlich Güter. Zehn Tage dauert die Reise über Hamburg und St. Petersburg in die russische Hauptstadt. Vier Container-Schiffe werden auf der Route ständig im Einsatz sein, kündigte die Reederei an.

(ID)

#### Heute in der Ausgabe

##### "Фрида" и другие подруги

В канун 5 июля - Всемирного дня охраны окружающей среды - женщины Казахстана получили символический подарок - проект "биодома"

Seite 2

##### "...вместо ковров на стенах пыталась расти трава"

О судьбе эстонской семьи в годы репрессий - воспоминания Яна Логу

Seite 3

Vor nahezu vierzig Jahren - am 15. Juni - wurde in Slawgorod ein Kind geboren - die "Rote Fahne", der man damals wohl kaum eine so hohe Lebensdauer zugetraut hätte.

Seite 4

##### "Erstmal haben wir beim Bau zu tun..."

Der deutsche Jugendklub in Kokschetau. Hendrik Margull

Seite 5

О наборе учащихся в первый класс с обучением на немецком языке в школы Алматы наши объявления

Seite 6

##### "Städter können das nicht verstehen"

##### Landwirtin kehrt ins frühere Ostpreußen zurück

Berlin. "Wenn es notwendig werden sollte, werde ich sogar Russin", sagt Ursula Trautmann. Die 68jährige Landwirtin hat sich gerade einen Lebensraum erfüllt. Nach langen Verhandlungen mit russischen Behörden ist es ihr gelungen, den Anwesenhof zu erwerben - ein ehemaliges Gutsgebäude in Ripkinow im Kaliningrader Oblast. Hier, im ehemaligen Ostpreußen, hat sie ihre Kindheit verbracht, bis sie das Land am 19. Januar 1945 verlassen mußte. Heute ist die herzkränke, fast blinde alte Dame, die bisher erste und einzige Deutsche aus der Bundesrepublik, die in die Gegend ihrer Vorfahren zurückgekehrt ist.

"Städter können das nicht verstehen", sagt sie. "Doch wer hier einmal ein Stückchen des fruchtbaren Bodens besessen hat, den zieht es zurück in diese wunderschöne Landschaft." Der Anwesenhof ist nicht ihr Geburtshaus - das wurde nach dem Krieg zerstört. Doch auch dieser Hof war einmal ein großes Gut, das nach dem Kriege zeitweilig Verwaltungssitz für die umliegende Region, zeitweilig Kino war und zwischenzeitlich als Lager für russische Soldaten diente. Am 1. April hat ihr der russische Verwalter Nikolaj Bunjanjankin den neuen Besitz offiziell übergeben.

Doch seit September vergangenen Jahres schon stehen 80 Rinder, Kühe und Kälber, die sie aus dem westdeutschen Hunsrück hierhergebracht hat, in einem nahegelegenen Stall. Sobald das alte Haus renoviert sein wird, soll das Vieh auf 500 Stück aufgestockt werden. Dazu will Ursula Trautmann noch, "wenn der Zoll mitspielt", fünf Traktoren, ihre Ziegen, drei Hunde und Katzen, Gänse, Esel und ein paar Pferde aus Deutschland nachholen. Der lokalen Verwaltung hat sie zugesagt, eine Melkanlage zu installieren und mit ihren eigenen Kühen sowie denen der Umgebung zur Milchversorgung der Kaliningrader Bevölkerung beizutragen.

Mit ihren russischen Nachbarn, sagt Ursula Trautmann, komme sie blendend aus. Wenn sie aus Deutschland anreise, werde sie jedesmal mit Rosen am Bahnhof abgeholt, und auf den Empfangen der lokalen Großßen sei sie jetzt schon ein gern gesehener Gast. Auch den Königsberger Landwirtschaftsminister kennt die bereits gut. Schließlich sei sie ja auch bereit, einen großen Teil ihres Vermögens in den neuen Hof und in die Landwirtschaft der Region zu investieren. Später einmal, wenn sie sich richtig eingerichtet hat, will sie aus einem Lagergebäude ein Touristen-Cafe machen - für andere Deutsche, die nach einem kurzen Besuch wieder abreisen.

(ID)

#### По сообщениям информационных агентств

**КЛАУС КИНКЕЛЬ, МИНИСТР ИНОСТРАННЫХ ДЕЛ ГЕРМАНИИ**, считает, что на мадридском совещании Атлантического альянса в июне члены союза должны во всеуслышание объявить, что включают Литву, Латвию и Эстонию в число государств, принимающих систему западных ценностей и потому достойных войти в общие структуры.

**НА ПРЕЗИДЕНТА АЛБАНИИ САЛИ БЕРИШУ** совершенно покусение. Граната угодила в дверь соседнего дома, сам Бериша не пострадал. Президент обвинил во всем своих политических противников - социал-демократов, свалив на них попытки дестабилизировать обстановку накануне выборов, назначенных на 29 июня.

**ИНДИЙСКИЕ ТАКТИЧЕСКИЕ БАЛЛИСТИЧЕСКИЕ РАКЕТЫ** "Притхви" разместились в западном штате Пенджаб, на границе с Пакистаном. Эти ракеты с радиусом действия 250 км и боеголовками обычного типа, по мнению специалистов способны достигать Исламабада и других городов на территории Пакистана.

**БОЛЕЕ ДВАДЦАТИ АРАБСКИХ СТРАН** осудили в ООН вторжение турецких войск в Северный Ирак. От имени арабских стран представитель Ливана в ООН Самир Мубарак заявил, что Анкара должна немедленно вывести свои войска.

**ЧЕТЫРЕ БЫВШИХ ГЕНЕРАЛА ВОСТОЧНО-ГЕРМАНСКОЙ АРМИИ** предстали перед судом по делу о расстреле восточных немцев, пытавшихся во времена

холодной войны бежать в Западную Германию через Берлинскую стену. Берлинский суд приговорил генералов к лишению свободы сроком до трех лет и трех месяцев за приказ о расстреле перебежчиков.

**ГЕНЕРАЛЬНЫЙ СЕКРЕТАРЬ ООН КОФИ АННАН** рекомендовал продлить на три месяца пребывание международных наблюдателей в Таджикистане. Специальный представитель ООН в Таджикистане выразил озабоченность по поводу того, что вблизи Душанбе происходит скопление отрядов оппозиции. По его мнению, это не будет способствовать укреплению доверия между оппозицией и президентом Таджикистана.

**ОЖИДАЕТСЯ, ЧТО В БЛИЖАЙШЕЕ ВРЕМЯ** в Таджикистан из Афганистана вернутся более двадцати тысяч беженцев и восемьдесят тысяч из других республик бывшего СССР.

**НА ТАДЖИКО-АФГАНСКОЙ ГРАНИЦЕ** сохраняется относительно стабильная обстановка. Признаков подготовки массовому переходу беженцев из Афганистана на территорию Таджикистана не отмечается, но тенденция к дестабилизации сохраняется.

**РОССИЯ ЗАЯВИЛА, ЧТО ПРИСУТВИЕ РОССИЙСКИХ ВОЙСК** на территории Таджикистана необходимо для противостояния фундаментализму исламским течениям из Афганистана в Центральной Азии. Именно поэтому россий-

ские войска приведены в состояние полной боевой готовности.

**ПРЕЗИДЕНТЫ РОССИИ И УКРАИНЫ** подписали договор о дружбе, сотрудничестве и партнерстве между двумя странами. По словам Бориса Ельцина, этот договор закрепляет взаимное отсутствие территориальных претензий и предусматривает широкомасштабное сотрудничество в сфере безопасности.

**ПРЕДСЕДАТЕЛЬ ПАРЛАМЕНТА ГРУЗИИ** господин Жвания высказался за создание межпарламентской Ассамблеи Кавказа с целью организации системы по безопасности и сотрудничеству. В этой Ассамблее, по словам спикера, должны быть представлены все государства Кавказа и представители входящих в эти государства национально-государственных образований.

**ИЗ НЕФТЯНЫХ ТЕРМИНАЛОВ ИРАНСКОГО ПОРТА ХАРГ** в Персидском заливе на танкер "ASTRO BETA" заплыв первые 67,5 тысячи тонн нефти, отгружаемой Ираном на мировые рынки в пользу Казахстана. По некоторым прогнозам, в течение года на мировых рынках может быть реализовано до 1 млн. тонн казахстанской нефти.

**В КАЗАХСТАНСКОМ ЦЕНТРЕ ДЕЛОВОГО СОТРУДНИЧЕСТВА** открылась 4-ая международная выставка по телекоммуникациям, телерадиовещанию, банковским, компьютерным и офисным технологиям KITEЛ'97. В ней участвуют свыше 150 компаний из 30 стран мира.



20. II. 1918 г.  
10. III. 1995 г.  
"In diesem Haus lebte von 1966 bis 1995" EDUARD EURICH, verdienter Trainer Fundball im Bereich Korfball der RK, Traditionsist, der einen großen Beitrag der Sache der Rehabilitation der Deutschen in Kasachstan geleistet hat.  
"В ЭТОМ ДОМЕ С 1966 ПО 1995 ГОДЫ ЖИЛ ЗАСЛУЖЕННЫЙ ТРЕНЕР, ЗАСЛУЖЕННЫЙ ДЕЯТЕЛЬ ФИЗИЧЕСКОЙ КУЛЬТУРЫ РИ ТРУДАРЕМЕСЛ, ВНЕСШИЙ БОЛЬШОЙ ВКЛАД В ДЕЛО РЕАБИЛИТАЦИИ НЕМЦЕВ В КАЗАХСТАНЕ" ЭДУАРД АЙРИХ

Im Rahmen des Gedächtnistages der Opfer der politischen Repressionen ist am 30. Mai in Almaty an der Ecke Kunajew- und Winogradowstraße eine Gedenktafel zu Ehren von Eduard Eurich eröffnet worden. Der Arbeitsamst Eduard Eurich war ein bekannter kasachstanischer Trainer. Bei der Eröffnung der Gedenktafel haben Eile Schmidt, Vorsitzende der Arbeitsamstentstiftung "Eduard Eurich", Vertreter des Rates der Deutschen, der Deutschen Botschaft in Kasachstan und der kasachischen Regierung teilgenommen.

(Eigeninformation)

Fotos: Kalrat Konussapajev



Господин Фельдман отбыл в Израиль за водомерами?

Алматинцы, получив извещения об оплате коммунальных услуг за апрель, были шокированы. Цены поднялись по некоторым видам услуг в два раза, по другим - почти в два раза.

РЕАКЦИЯ ПРАВИТЕЛЬСТВА

Правительство не могло отмахнуться. 27 мая премьер Акежан Калжегалиев выступил на канале КТК. Он, в частности, сказал, что до сих пор действуют санитарные нормы, установленные в 1989 году. Эти нормы гласят, что воды в квартире должно быть 120 литров горячей и 280 литров холодной.

ТЕХ ЖЕ ЩЕЙ, ТОЛЬКО ГУЦЦЕ НАЛЕЙ

Смысл этой пословицы вряд ли нуждается в комментариях. И если я привожу ее, то только потому, что она достаточно адекватно характеризует действия правительства в сфере наведения порядка по коммунальным платежам.

дотворный, спасти положение. Установка индивидуальных счетчиков! Но не за счет жильцов, а за счет монополистов - того же Водоканала. Это и будет социальная справедливость! Надо, чтобы не повторилась история с инициативой Водоканала установить каждому жителю водомеры израильского производства.

А к сегодняшнему дню установлена единая норма на человека в зависимости от благоустройства квартир - от 22,26 до 72,05 тенге. Такой метод объясняется решением акима города за N 224 от 27 сентября 1996 года.

ЕЩЕ ОДНА СТРАННАЯ ГРАФА

Есть странная графа в оплате коммунальных услуг - вывод мусора. Калькуляция неоднократно перетряхивалась, но власти исходили из того, что население оплачивает только право (!) на удаление мусора от своего порога до контейнерных площадок, а за дальнейшую его транспортировку надо ввести доплату.

полнительный тариф. Сначала за вывоз 1м³ платили в размере более 400 тенге. И все убытки завода по переработке мусора покрывались этим налогом.

ЧТО ЖЕ ГОВОРЯТ МОНОПОЛИСТЫ?

Мнение главного менеджера "Алматы Пауэр Консалдиетид" Анатолия Васильевича Глушкова: - Как было? Плата за электроэнергию по отношению к общественному транспорту составляла один к одному.

Поэт 20-х годов Михаил Светлов писал: "Простите меня, я жалею старушек, но это единственный мой недостаток".

Отечественные реформаторы коммунальных платежей тоже могли бы попросить прощения за свое отношение к старушкам.

Куда трубадуру перестройки Егору Гаюдару (кстати, его папа, в отличие от сыночка, заболел еще в детстве и умер в возрасте 11 лет) - так вот, куда ему до наших домохозяйственных коммунальных экономистов!

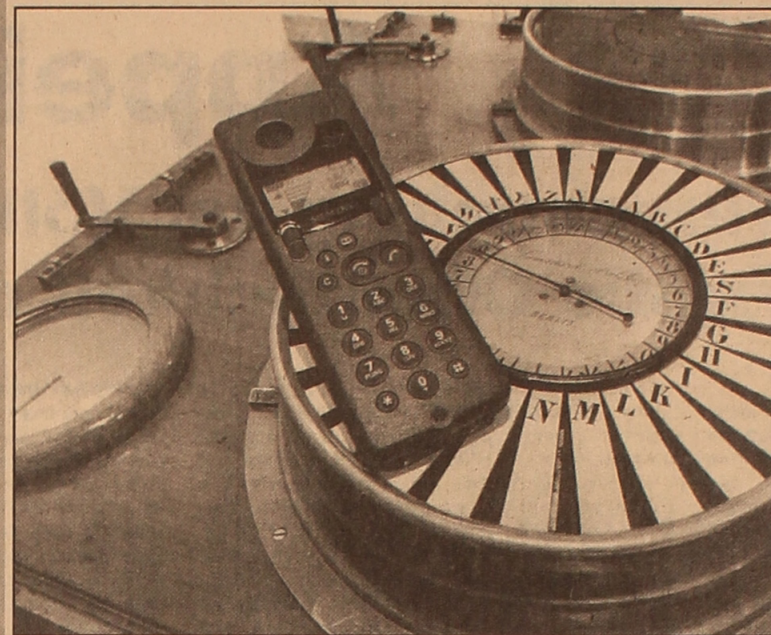
А чего ждать нам, "квартирантам"? Очередное всплеска активности коммунальных экономистов? Увы, надежного зaslонка от их икнутой деятельности не выработано.

Мой любимый Маяковский писал: Земной любви испугулетелем значась, должен стоять, стою за всех, за всех раслапцу, за всех раслапцу.

Юрий ШАПОРЕВ

Bald 64 000 Textseiten auf Mini-Plättchen?

150 Jahre Siemens: Erfolgreich und sozial verantwortlich



Мюнхен. Ein federleichtes Mini-Plättchen aus Silizium, das 4 000 Seiten Schreibmaschinentext speichert - das ist die Vision, die die deutsche Siemens AG gegenwärtig zu verwirklichen sucht.

Niederlassungen in Rußland und Großbritannien arbeiten schon im vorigen Jahrhundert als selbständige Firmen. Carl Siemens, der die Rußland-Aktivitäten leitete, wurde von Zar Nikolaus II. 1895 in den erblichen Adelsstand erhoben.

Seit er dreht sich bei Siemens alles um die Elektrotechnik. Es begann mit einem modernen Telegraphen, den Werner Siemens (1816-1888) erfand und von seinem Partner, dem Mechaniker Johann Georg Halske, bauen ließ.

Eine zweite weltbewegende Neuheit gelang Werner Siemens mit der Dynamomaschine, die mechanische Energie (Arbeitskraft) in elektrische

umwandelte. Elektrisches Licht und elektrische Hausgeräte vom Staubsauger bis zum Kühlschrank und der Wäscheschleuder wurden möglich, 1881 fuhr die erste elektrische Straßbahn der Welt durch die deutsche Hauptstadt Berlin.

1924 vereinbarte Siemens den ersten Kooperationsvertrag mit einem Mitbewerber auf dem Weltmarkt: Patente und Knowhow wurden seither regelmäßig mit dem amerikanischen Partner Westinghouse ausgetauscht.

In den letzten drei Jahrzehnten wird die technisch-wissenschaftliche Entwicklung von der Mikroelektronik beherrscht. Sie zielt darauf, immer mehr Schaltfunktionen auf wenigen Quadratmillimetern eines Silizium-Plättchens unterzubringen.

Der technologische Fortschritt und wirtschaftliche Erfolge des Unternehmens waren von Anfang an mit ebenso aufsehenerregenden und vorbildlichen Sozialleistungen für die Mitarbeiter verbunden.

Mit elektrischer Post fing alles an. Der Kasten des Zeigertelegraphen von 1847 aus glänzendem Messing und lackiertem Holz war eine Wiege des Informationszeitalters - ein erstes "e-mail-terminal".

Foto: IN-Press/Siemens

Почему 1 кг меди в Алматы не равен 1 кг меди в Нью-Йорке?

В акционерном обществе "Жезказганцветмет" прошел семинар "Вес в системах обеспечения качества" и демонстрация современной весовой техники.

Одним из элементов системы обеспечения качества являются приборы и средства измерения. И хотя на каждом

предприятии вам, пожалуй, назовут такие "асов", которые, как например, на обогатительной фабрике, с высокой степенью точности определяют на глаз содержание металла в концентрате, тем не менее понятно, что нужны современные средства измерения и приборы.

...Так равен ли килограмм меди в Алматы килограмму меди в Нью-Йорке? Трудный вопрос, потому что слишком много факторов влияют на точность измерений: вибрация, подъемная сила воздуха, температура и т.д.

И последнее. Из азбуки рынка. Конкурентоспособность любого товара определяется тремя важнейшими условиями: цена, качество и время поставки.

Геннадий КИМ, пресс-секретарь АО "Жезказганцветмет"

На пользу всем

Находившийся в Алматы с очередным визитом Верховный Комиссар Организации по безопасности и сотрудничеству в Европе по делам национальных меньшинств г-н Макс дер Стул и его советник Стефан Василев, а также Глава Бюро ОБСЕ по связям в Центральной Азии Алоис Резник посетили Департамент по координации языковой политики Министерства образования и культуры Республики Казахстан.

языков в республике, ходом обсуждения проекта нового Закона о языках, другими темами, представляющими взаимный интерес и широко поле для уже сложившегося сотрудничества.

Директор Департамента по координации языковой политики, член Национального Совета по государственной политике при Президенте РК, известный лингвист и переводчик Султан Оразалинов охотно дал исчерпывающие ответы на все вопросы.

Валентин ПЕТРЕНКО

Deutsche Allgemeine Zeitung

Chefredakteur: Dr. Konstantin Ehrlich. Stellvertretende Chefredakteure: Erik Chwal (Öffentlichkeitsarbeit), Nelly Gushawina (Chef vom Dienst), Herold Belger (Deutsch-russischsprachige Beilage "Phönix"). Redaktionsabteilungen: Politik: Erik Chwal. Information: Gulmira Shandybajewa. Wirtschaft: Juri Schaporer.

Die Redaktion behält sich das Recht an auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Die Veröffentlichungen müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Ян ЛОДИ:

"...вместо ковров на стенах пыталась расти трава"

Семья моего отца, Йоханеса Лоди после переезда из Эстонии в 1903 году жила в Уярском районе Красноярского края в селе Сухойте...

Моя мать Анна была маленькой, ростом 150 см, но очень тонкая для выполнения сельхозработ...

В какие-то годы отец несколько лет болел маларией, причем особенно сильно в летнее время...

Мои родители были верующие адвентисты. У многих верующих пономжно заняты деньги, купили две коровы...

Моя мать Анна была маленькой, ростом 150 см, но очень тонкая для выполнения сельхозработ...

Вот в такой-то квартире, в которой жила мать, в какой-то период работала пастухом, пасла коров...

Вот в такой-то квартире, в которой жила мать, в какой-то период работала пастухом, пасла коров...

Вот в такой-то квартире, в которой жила мать, в какой-то период работала пастухом, пасла коров...

Вот в такой-то квартире, в которой жила мать, в какой-то период работала пастухом, пасла коров...

Без матери пять детей, младшему меньше года. Вскоре война, отец детей Григорьев Илья Иванович болел туберкулезом...

Маленькая картинка лагерной жизни. Сестра моей матери в том же лагере, где мать, в какой-то период работала пастухом...

"Вот ты такая-кая воровка, растаскиваешь государственное добро!" Пузырек унесли в кабинет высшего должностного начальника...

Другая сестра - Вера Федоровна Недра после освобождения была послана в Новосибирскую область...

К тому времени, когда освободили мою мать, я учился в Томском политехническом институте...

В какой-то момент я работал в чертёжном зале и ко мне подходил член комсомольского бюро...

В ту пору я уже не считал себя верующим. День прошёл. Мы оба голодные...



Моя мать Анна была маленькой, ростом 150 см, но очень тонкая для выполнения сельхозработ...

Семейный альбом



Моя мать Анна была маленькой, ростом 150 см, но очень тонкая для выполнения сельхозработ...

Alexander KULEW

II. Zarskoje Selo (Zarendorf)

(Fortsetzung, Anfang N19)

"Ich kann aber was Besseres erzählen!" rief Gregor Brenner, Direktor des Sowchos "Wesselowski"...

Das erstere war die Zentralsiedlung des Sowchos "Wesselowski", und Nowosjolowka war dessen große Abteilung...

Anfangs gab es hier vier Neuländcker, dann wurden sie zu einem vereinigt...

Als herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

Als Herzenguter Mensch wußte Salomon seine Mechanisatoren zu schätzen...

der Brust. Beim Hinscheiden bat er, ihn am Rande des Friedhofs zu bestatten, von wo aus die Steppe gut zu überblicken war...

In der Brigade gab es mehrere Familien-Arbeiterdynastien. Die Altzeitgenossen wissen noch gut, daß die sechs Brüder Frewenko ihren Karm bildeten...

Aber eine Arbeitsdynastie wie die der Michels ließ sich kaum so finden...

Um sie nicht zu verwechseln, haben die Landsleute ihnen, ebenso wie in Poltawka...

Er war zwar Mechanisator, verrichtete aber in der Brigade eine andere, nicht minder wichtige Arbeit...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Diejenigen, die durch den Feldstützpunkt führen, waren stets über die besondere Ordnung dort verwundert...

Наша цель - выучить немецкий язык

Уважаемый господин А.Энгельс! Обращаюсь к Вам три немецкие семьи. Нам сообщили, что федеральное правительство разрабатывает новый немецкий разговорник...

С уважением г-н Моор И.Т., Шахан, Карагандинская область

немецкий язык, а отвечает за организацию и методическое обеспечение бесплатных курсов немецкого языка...

квалификации учителей - руководителей курсов и т.д. В своих письмах в нашу газету читатели часто спрашивают о том, чем отличаются посольские курсы от курсов GTZ...

экзамена (обычно письменного) слушатели посольских курсов получают свидетельство, которое, собственно, не имеет никакой юридической силы...

Тепло руки

...Превратности моды и судьбы во все времена сопутствовали (и будут сопутствовать) искусству...

В немецком доме состоялась выставка работ и встреча с народным художником Кыргызстана Теодором Герценом...

Каждому тому Герцен сделал сюжетные суперобложки, входящие в событие этого года...

Нельзя не отметить, что все издание отличается цельностью общего замысла...

Мне повсюду было, - сказал художник, - что в республике, в которой я живу...

И хотя тема "Манаса" не отпускает Герцена, и он постоянно к ней возвращается...

Людам нравится разное. Кому-то - буффорский историк толка Виктора Васнецова...



Повднок. 1991-92

ская романтическая ирреальность "Толубуй розы", натужные и несколько аморфные поиски новизны модернизма...

Гульмира ЖАНДЫБАЕВА

Светлана ФЕЛЬДЕ

# Иосиф ШЛЕЙХЕР: "Дамоклов меч финансовых проблем еще не самый опасный для немецкоязычной газеты"

Об авторе: Шлейхер Иосиф Иосифович, главный редактор еженедельника "Цайтунг фюр Дих" (г. Славгород Алтайского края), окончил исторический факультет Алтайского государственного университета в 1985 году, с 1986

года работает в "Цайтунг фюр Дих" (ранее "Роте Фане"), автор учебника "Пособие по истории российских немцев", монографии "Движение за автономию: провинциальные мечты" (на немецком языке), статей по

истории немцев России, автономистского движения и Немецкого района на Алтае, опубликованных в отечественных и зарубежных изданиях.



# Рückblicke, Eindrücke, Wünsche...

30 Jahre lang prägte Woldemar Spaar als Chef vom Dienst das Antlitz der "Roten Fahne". Vor nahezu vierzig Jahren - am 15. Juni - wurde in Slawgorod ein Kind geboren - die "Rote Fahne", der man damals wohl kaum eine so hohe Lebensdauer zugetraut hätte. Angenehme und bittere Erinnerungen bewegen mich bei dem Rückblick auf den langen dornigen Weg, den sie so mühsam zurückgelegt hat. Die ersten Jahre kam sie kleinformig (auf zwei Seiten) zweimal wöchentlich heraus. Verhältnismäßig groß war der Themenkreis. Daher stand immer alles so sehr "gedrängt" in den Spalten des kleinen Blattes. Aber immerhin in der Muttersprache...

Die "Rote Fahne" zeichnete sich durch ihre Eigenart aus. Wohl kaum eine andere Zeitung in der ehemaligen UdSSR hatte es mit einer solchen Leserschaft zu tun. Denn neben den Aufgaben, die vor der gesamten Sowjetpresse standen, hatte sie ja auch die spezifischen Probleme einer nationalen Zeitung zu lösen. Und wir? Schon von vornherein versuchten wir, die Massenarbeit unter der deutschen Bevölkerung mit Rücksicht auf deren nationale Besonderheiten und Interessen zu einem festen Bestandteil unserer Tätigkeit zu machen. Das aber gelang uns leider nicht immer, denn das Deutschum durfte nur begrenzt gepflegt werden. Wir hatten doch einen Opekun, einen Vormund. Da mußte man manches Mal so tanzen, wie "von oben" gepfiffen wurde.

Der Krieg war ja schon längst zu Ende, jedoch die Stalin-Kult-Verehrer waren noch am Leben. Und man zagte und zitterte, ein Wort zum Schutz der Muttersprache zu sagen aus Furcht, zum Nationalisten gestempelt zu werden. Immer wieder hatte man etwas zu beschnüffeln, um uns zu prüfen. "Die Rote Fahne" bringt Artikel mit nationalistischem Unterton", hieß es. "Die Mitarbeiter der Zeitung inspirieren die Deutschen zur Rückkehr an die Wolga."

Unter Himmel hing voller Gewitterwolken. Unsere erbitterten Widersacher gingen zum Angriff über. Und im März 1975 schlug der Blitz ein. Johann Schellenberg, unser Chefredakteur, wurde zum Sündenbock gestempelt und mußte sein Amt niederlegen... Doch die "Rote Fahne" blieb am Leben und erstarb und setzte sich dafür ein, um die Muttersprache zu pflegen und am Leben zu erhalten.

Mitarbeiter der Zeitung waren zu verschiedenen Zeiten: Peter Mai (der erste Chefredakteur), Karl Welz, Friedrich Bolger, Andreas Kramer, Edmund Günther, Woldemar Herdt, Viktor Weber, Peter Klassen, Alexander Beck, Reinhold Leis, Amalia und Viktor Lindt, Katharina Balde, Emma Rische, Olga Bader und ... und Rudolf Erhardt, der im März 1975 zum Chefredakteur berufen wurde. Sehr beliebt waren damals und auch zuvor die Dichterlesungen, die mit Hilfe der "Roten Fahne" veranstaltet wurden. Viele Schriftsteller aus anderen Regionen machten mit.

Und heute? Ein neuer Name, ein neuer Zeitungsgeist. Statt der "Roten Fahne" gibt es seit 1991 die "Zeitung für Dich". Naja, gewiß doch - nicht nur der Name hat sich verändert. Auch der Leser und der Inhalt seiner Briefe. Ja, der Leser von heute ist nicht mehr der von gestern. Auch die Zeitung sieht anders aus und erscheint jetzt als Wochenschrift. Haupt-sache, sie hat heute niemand mehr zu fürchten.

Не было в прошлом и нет сегодня в Алтайском крае ни одного учреждения, которое бы в пределах всего региона координировало процесс развития немецкой национальной культуры. Дисперсность проживания большинства немецкого населения края, как и отсутствие постоянных контактов и связей между компактными немецкими поселениями, не позволяло говорить, что был и есть единый процесс национально-культурного развития немцев Алтая, т.е. нет культурной автономии. Элементы общности, что могло бы объединить российских немцев и имеет в себе немецкоязычная пресса. Это, в первую очередь, литературный немецкий язык. Но, к сожалению, им владеет лишь небольшая часть немецкого населения и он практически не используется как средство общения между представителями разных диалектных групп или поколений. В лучшем случае общение ведется на одном из диалектов.

Редакция проводила выездные встречи с читателями, своего рода конференции с лекциями, концертами и дискуссиями по актуальным проблемам: от вопроса преподавания немецкого языка как родного в школах мест компактного проживания немцев до необходимости восстановления автономии и снятия ограничений по возвращению в места довоенного проживания. Нельзя сказать, что вопрос автономии будировался всей редакцией, что не было и возможным. Это была инициатива отдельных работников газеты и ее читателей, которые активизировали автономистские настроения немецкого населения в крае и соседних регионах на учёт некоторых других политических фактов и привело к закрытию этой газеты в апреле 1957 года. В решении бюро Алтайского крайкома КПСС от 5 марта 1957 года « Об обиходах кра-

насилственно на десятилетия отлучены от творческого труда, и взявшись вновь за перо, они пытались внести свой вклад в национально-культурное возрождение немецкого народа в СССР.

Редакция газеты «Роте Фане» проводила почти ежегодно литературные конкурсы и чтения, в которых принимали участие десятки немецкоязычных литераторов со всех концов СССР. Здесь, на Алтае, они встречались со своими читателями, здесь они черпали вдохновение для своей творческой работы. На страницах «Роте Фане» почти еженедельно появлялись литературные развороты.

Совместным постановлением бюро крайкома КПСС, исполкома совета народных депутатов Алтайского края от 30 октября 1989 года в газете «Роте Фане» с 1 января 1990 года придан статус краевой газеты « для немецкого населения Алтая ». В настоящее время учредителем еженедельника «Цайтунг фюр Дих» (так с 1-го января 1991 года называется «Роте Фане») является администрация Алтайского края.

Еженедельник «Цайтунг фюр Дих» продолжает лучшие традиции немецкоязычной прессы Алтая и России. Это, в первую очередь, регулярное освещение культурно-массовых мероприятий, проводимых отдельными немецкими организациями и обществами в разных уголках России и стран СНГ, публикует произведения немецкоязычных литераторов. Не отказалась редакция и от организаторской работы - проведение литературных конкурсов и чтений. Так, в 1993 году редакция провела литературный конкурс, посвященный 90-летию Андреаса Закса, одному из крупнейших немецких писа-

тели в СССР. Почти два десятка литераторов, многие журналисты из районных газет прислали свои стихи, прозу и публицистику на конкурс. Ряд писателей откликнулся на приглашение редакции и принял участие в литературных чтениях имени А. Закса, которые прошли в г. Славгороде и в селах Немецкого района. В качестве литературного приложения к «Цайтунг фюр Дих» редакция издала ранее не публиковавшийся роман-хронику А. Закса «Эдуард Вайс», посвященный судьбе одной рабочей семьи возможных немцев с времен революционных бурь до депортации и спецкомендатуры. К стати, обращения редакции к ряду руководителей немецких обществ, а также администрации Немецкого района оказать помощь в формировании фонда для поощрения победителей конкурса в честь А. Закса и проведения литературных чтений, а так-

же издания романа-хроники «Эдуард Вайс», остались безответными. Редакция была вынуждена поощрить победителей конкурса и оплатить все остальные расходы из своих скудных средств.

С целью поддержки интереса школьников к изучению немецкого языка, редакция провела в апреле 1994 года конкурс чтецов, на котором звучали произведения российских немецких литераторов, инсценировались их произведения. Редакция организовала и провела в октябре 1994 года семинар для учителей немецкого языка. Интерес к нему оказался настолько высок, что вместо 30 приглашенных в его работе приняло участие более 50 учителей. Основными темами были: история российских немцев; российско-немецкая литература; страноведческая информация о Германии; новые учебные программы и учебники; немецкоязычные газеты и учебники; немецкоязычные газеты на уроках. Среди лекторов были не только специалисты краевого уровня и работники нашей газеты, но и зарубежные профессора. Вторая часть семинара прошла в мае 1995 года. Число желающих принять участие в данном семинаре превышало число мест запланированной для семинара аудитории. Расходы по приезде в Славгород и пребывание в нем, как и другие финансовые проблемы, решались редакцией через спонсоров, в числе которых в первую очередь следует упомянуть Международный союз немецкой культуры (МСНК, г. Москва).

Один из рефератов, прочитанный на этом семинаре ответственным секретарем нашего еженедельника Ниной Паульзен, был опубликован МСНК как брошюра под названием "Российская немецкая литература: этапы развития".

Благодаря помощи этого же союза редакцией удалось организовать и провести 2-й краевой конкурс чтецов, в котором приняло участие более 50 школьников из 12 городов и районов края. Не так уж часто проводятся мероприятия такого рода с участием детей. Их интерес к конкурсу был настолько высок, что многие приехали без приглашения. Участники конкурса стреми-

По переписи населения в 1989 году численность немцев на Алтае составляла 127,7 тысяч человек. Наиболее крупные группы проживали в г. Славгороде и соседних Кулундинском, Табунском, Славгородском, Бурлинском и Хабарском районах - 62,574 человека, т.е. 49% немецкого населения края. В Славгородском районе немцы составляли 59,8% от общей численности населения, в Табунском - 48,6%, в Хабарском - 28,4%. В Благовещенском - 17,6%, в Кулундинском - 15,1%, в Рубцовском - 15,2%, в Михайловском - 12,9%, в Бурлинском - 12,7%. В остальных 60 районах и городах края численность немецкого населения колебалась от нескольких десятков до нескольких тысяч человек, являясь абсолютным меньшинством в процентном отношении к общей численности населения этих территорий (По материалам Всесоюзной переписи населения в 1989 г.).

В 1989 году 66 тысяч человек (51,7% немецкого населения края) назвали родным языком немецкий, что было особенно характерно для старших возрастов (50 лет и старше). 48,2% немцев назвали родным языком русский, что было характерно для населения в возрасте до 50 лет. При этом абсолютное большинство опрошиваемых имело в виду родной диалект, а не литературный немецкий язык.

В 1990 году в селе Самарка Локтевского района, являющемся компактным поселением немцев на Алтае, были проведены исследования с целью выявления места немецкого литературного языка в жизни жителей этого села. Общее число читающих художественную литературу на немецком языке составляло 24,7% из 791 опрошенных жителей села немецкой национальности. 49% читали газеты на немецком языке. Большая часть населения была двуязычна, использовала как средство общения только родной диалект или русский язык /84,6%/. 15,4% всего населения использовало как средство общения только родной диалект. Немецкий литературный язык в качестве средства общения между жителями села вообще не использовался /См.: В.С. Колесникова "О месте немецкого литературного языка в жизни советских немцев" - В: Теория и практика национальной политики Алтая и России. Тезисы к краевой и научно-практической конференции (г. Барнаул, 22-23 мая 1990 г.) - Барнаул, 1990, с. 35-39/.

Вышеизложенные факты являются яркой иллюстрацией демографической и языковой ситуации по немецкому населению Алтая - потенциальным читателям немецкоязычных газет - только в 1989-1990 годы. Если же рассмотреть демографические и языковые процессы в развитии за весь сорокалетний период с 1957 года по настоящее время, то мы получим полномасштабную картину национально-культурной деградации большой группы населения края, на фоне которой развитие немецкоязычной прессы выглядело бы особенно трагичным и бесперспективным. И все же эта пресса существует, выходит в свет и имеет своего постоянного читателя.

С 1955 года, создаваемые на Алтае немецкоязычные газеты, вопреки задачам своих учредителей - пропагандировать "советский образ жизни" - брали на себя еще совершенно новую задачу - аккумулировать в себе элементы национально-культурной жизни отдельных групп немцев Алтая и даже лиц /литераторов, учителей, культуроточников и др./ и передавать, прививать это культурное достояние более широкому кругу лиц - своим тысячам и тысячам читателей. Судя по исходным данным газет, сохранившимся в архиве еженедельника "Цайтунг фюр Дих" (г. Славгород Алтайского края) тиражи колебались у газеты "Арбайт" от 5000 экземпляров в декабре 1955 года и до 8000 экземпляров в апреле 1957 года; у газеты "Роте Фане" - выпуск которой начался 15 июня 1957 года в г. Славгороде, тираж колебался от 500 экземпляров первого номера до 1200 экземпляров в январе 1959 года, от 2825 в 1964 году до 5249 экземпляров в декабре 1969 года; с середины 70-х годов тираж "Роте Фане" стал снижаться и нижняя планка в 1600 экземпляров была уже у ее преемницы "Цайтунг фюр Дих" в июле 1994 года. В настоящее время на апрель 1997 года тираж "Цайтунг фюр Дих" достиг 300 экземпляров. Традиционно за одним абонентом стояла семья, библиотека, класс или студенческая группа, читавшие газету регулярно от корки до корки. Таким образом круг читателей значительно шире, чем это может представляться на первый взгляд. Одна треть тиража отправляется регулярно постоянным читателям в другие регионы России, в страны СНГ, а также в страны дальнего зарубежья - Австрию, Израиль, ФРГ, ЮАР, США и ряд других. Несмотря на столь широкую аудиторию газета в первую очередь ориентирована на российских немцев, проживающих в Сибири.

евои газеты «Труд» на немецком языке» редакции «Арбайт» ставились в вину отсутствия статей о ленинской национальной политике КПСС, росте национальной культуры и равноправия народов СССР. Одновременно звучал упрек за публикации материалов о немцах, живущих за пределами края и за распространение газеты в соседних регионах.

25 мая 1957 года бюро крайкома партии приняло решение об издании районных газет на немецком языке в Славгороде и Знаменке. «Роте Фане», издаваемая с 15 июня 1957 года в Славгороде, и «Арбайт-Баннер», издаваемая в Знаменке, стали своего рода преемниками краевой газеты «Арбайт», часть сотрудников которой перешли работать в новые издания. Спустя 2 года «Арбайт-Баннер» слился с «Роте Фане».

На протяжении трёх десятилетий газета «Роте Фане» была партийным органом, решавшим те же идеологические задачи, которые стояли перед всеми районными. И в тоже время она от них отличалась. И не только тем, что она издавалась исключительно на немецком языке. На страницах «Роте Фане» не только освещались отдельные события культурно-национальной жизни немецкого населения и публиковались литературные произведения своих отечественных /российских немецких / авторов, но и велась целенаправленная пропаганда идеи необходимости преподавания в местах компактного проживания немцев литературного немецкого языка в школах как родного. Этим редакция часто вызывала недовольство краевых и местных властей.

Так например, редакция газеты неоднократно предлагала в 60-70-е годы, чтобы в Славгородской средней школе, где добрая половина детей была из немецких семей, немецкий язык преподавался бы как родной. В ответ, бывший тогда председателем райисполкома В. Бирук, на заседании бюро ГК КПСС заявил, что редактор газеты «Роте Фане» И.И.Шеленберг «хочет онемечить наших детей». Неудивительно, что И.И.Шеленберг был в 1975 году вынужден под давлением первого секретаря славгородского горкома партии покинуть пост редактора « по собственному желанию».

(Архив РФ/ЦФД)

Партийные функционеры проявляли особое невежество в своей работе с немецкоязычной газетой. В ответ на просьбу редакции дать разъяснения по конкретному читательскому письму, секретарь Рубцовского райкома КПСС Н. Бондарь 30 декабря 1982 года написал, что «в Рубцовском районе с гражданами немецкой национальности проводится целенаправленная политико-массовая работа».

Немецкий язык в школах может преподаваться только как иностранный, так как в РСФСР родным является русский язык... Редакция в свою очередь попыталась в ответном письме просветить невежественного партюрата в вопросах интернациональной политики КПСС, содержания конституции СССР по вопросам национального устройства советского государства и гарантий прав наций, народностей и национальных меньшинств. Данное письмо редакции в адрес Н. Бондаря попало через некоторое время в крайком партии, где на нём появилась резолюция секретаря крайкома в адрес сектора по печати с предложением (или приказом) «научить» редактора «Роте Фане» Р.В. Эргардта «как надо разговаривать с секретарями райкомов».

По заказу крайкома партии ежегодно преподавателями ряда ВУЗов готовились обзоры содержания газеты «Роте Фане», после которых редакцию «ставили на место». Но такова уж была специфика газеты, её авторского коллектива и её читательской аудитории, что она вновь и вновь обращалась к вопросам национально-культурной жизни немецкого населения в СССР, и в частности на Алтае.

В редакции газеты «Роте Фане» многие годы работали известные российские немецкие литераторы Андреас Крамер, Вольдемар Шапар, Фридрих Болгер, Вольдемар Гердт, Эдмунд Понтер, Александр Бек, которые родились и выросли в АССР Немцев Поволжья, прошли через депортацию, трударию и спецкомендатуру. Они, начиная писать ещё в довоенные годы, были



На праздник - вместе с папой!

# "Erstmal haben wir beim Bau zu tun..."

## Der deutsche Jugendklub in Kokschetau

Wer die Leute vom Jugendklub in Kokschetau sucht, muß sich zunächst über Bauschutt und Kabelstränge bemühen, um dann die jungen Leute in Arbeitskammern anzutreffen. Sie helfen nämlich hauptsächlich bei der Generalfreierlegung des neuen örtlichen Zentrums der "Wiedergeburt" in der Karl-Marx-Straße von Kokschetau.

Einen Raum in der Etage zwischen Unterrichtsklassen, Übersetzungsbüro, Veranstaltungsraum und Trudarmisten-Treffpunkt richten die Mädchen und Jungen um **Igor Barbie, Andrej Salawjow** und **Sergej Kornijenko** gegenwärtig ein. Doch nicht nur an sich denken die Jugendlichen: Die unbezahlten Stunden beim Mauern, Streichen, Elektrikinstallieren oder Fußbodengießen gelten dem gesamten Zentrum und sind notwendig

wie zugleich auch eine willkommene Bewährungsprobe der Truppe.

So malt Andrej die Decke, Sergej verlegt die Elektrokabel und Igor, ja Igor, der geht nicht mal mehr nach Hause zum Schlafen: seit seiner Rückkehr von der Jugendkonferenz in Almaty Ende März sah ihn seine Eltern noch nicht wieder, weil's ja eine Unmenge zu bewerkstelligen gibt und das Zentrum nachts sowieso bewacht werden muß...

Der Jugendklub entstand aus der Kokschetauer Singgruppe, die ab 1990 junge Menschen vereinigte, jedoch mit der Ausreisewelle mächtig schrumpfte. Seit Oktober 1995, nachdem der deutsche Jugend-Verband Kasachstans gegründet war, trafen sich nicht unbedingt nur sangesfreudige Interessierte an einer vielseitigen und geselligen Freizeit-

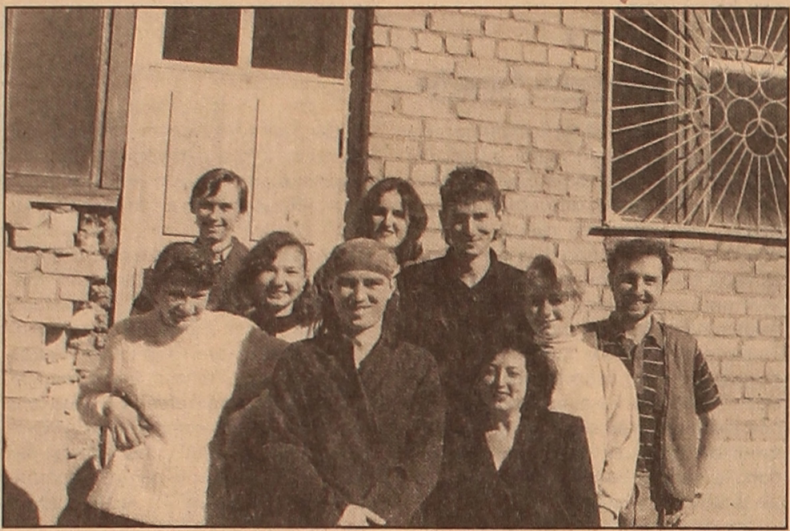
gestaltung. Jetzt zählt der Klub etwa 95 Mitglieder, von denen 20 ständig auf der Baustelle des künftigen gemeinsamen Zentrums werkeln.

Doch auf die Fertigstellung wird nicht gewartet - deutsche Feiertage werden für und mit der Sonntagsschule und Wiedergeburt schon längst regelmäßig organisiert.

Dessenungeachtet steht der Jugendklub allen Nationalitäten im Kokschetauer Gebiet offen, um den Kreis derjenigen stets zu erweitern, die ein interessantes Miteinander junger Leute den komplizierten Lebensverhältnissen Nordkasachstans entgegenstellen wollen. So trug der Jugendklub einen Großteil der Vorbereitung des Sommerlagers der deutschen Jugend in Borowoje 1996 und feierte am selben Ort das Neujahrsfest.

Die Mitglieder des Klubs schätzen sich in einer glücklichen Lage: Finanzsorgen und einer Gleichgültigkeit der alten "Wiedergeburt" entgegengetreten sie mit der Wahl von Jugendvertretern in den Vorstand der Gesellschaft, so daß kein bürokratischer oder realitätsferner Druck auf die Arbeitsrichtungen des Klubs ausgeübt werden kann. Apropos: Ziele und Pläne.

Die Ausgestaltung deutscher Feiertage soll weiterhin die Lieblingsbeschäftigung bleiben, außerdem verleiht der Jugendklub nicht die ältere Generation - Rentnern und Trudarmisten wird in "Timur- & sein-Trupp-Manier" (die Bezeichnung stammt wirklich von Andrej!) geholfen. Die Theatergruppe unter Leitung von Irina Litzberger erweitert sich und beginnt demnächst mit der Probenarbeit. Ein weiterer Höhepunkt auch für den Jugendklub steht im Sommer bevor, wenn



## Tanzend durch Kasachstan

Jetzt sind endlich auch die anderen Städte Kasachstans aufgewacht und melden sich mit ihren Empfehlungen zu Wort. Unser Geheimkorrespondent **Marned** war im "Akbidai", einer der Diskotheken von Kokschetau.

Im schon nicht mehr so frischen Gebäude des Kulturhauses (es gibt wohl mindestens noch ein weiteres in der nordkasachstanischen Stadt) gelangt du über die Treppe in den recht großen Tanzsaal des "Akbidais". Von der Decke flackern dich die bunten Scheinwerfer an und der DJ hat die Gäste von einem kleinen Podest aus gut im Blick und kann sie zeitweise über's Mikrofon anheizen. Wer nicht gerade zu den vorrangig Techno-Rhythmen hüpfen möchte, hätte die Erwärmung durch Koseworte oder andere typische Abenteuer mit dem anderen Geschlecht nötig, denn die Disko ist winters ungeheizt.

Deshalb siehst du im "Akbidai" auch kaum tolle Abendbekleidung, weil sie einfach unter Lederjacks, Trainingsanzügen oder Mänteln versteckt bleibt. Obwohl keine Getränke ausgeschenkt werden, kommen viele junge Männer angeheitert in den Kreis der Tanzenden. Wenn sich die meist miteinander

bekanntem Leute aus Kokschetau begegnen, ist die Musik oder die aktuellste Tanzart nebensächlich: Es wird geschertzt, gegrüßt und vielleicht auch noch geprügel. Ich sah im "Akbidai" Jungen in der Mehrheit, die sich allerdings mehr auf den Stuhlreihen lümmelten und sich beim Beobachten der weiblichen Wesen von 14 bis 18 Jahren genüßlich taten.

Um kurz vor 22 Uhr wird dann die Pflicht erfüllt und die Jugend auf die Straße oder in andere Diskotheken geschickt. Für Studentinnen und Studenten oder noch spätere Jahrgänge kann das "Akbidai" alles in allem nur eine Erwärmung für die Abendvergnügungen in Kokschetau sein.

Jedes Wochenende, erzählt **Marina USEINOWA**, verbringt unsere Jugend ihre Abende in Diskotheken, deren Zahl von Tag zu Tag größer wird. Dazu gehört seit kurzem der neue Disko-Klub "Tornado" in Almaty. Der "Tornado" ist noch nicht mit dem "Manhattan" zu vergleichen, aber bereits jetzt hat er schon seine Vorzüge.

Der Klub befindet sich nicht weit von den Bergen, genauer gesagt im Stadtteil "Kasachfilm". Das Gebäude und das

Territorium um ihn herum gehörten früher zum Erholungsheim "Lokomotive".

Der Eintrittspreis paßt mit 150 Tenge für unsere minderbemittelten Jugendlichen ganz gut. Noch eine angenehme Seite: Die Getränke in der "Tornado"-Bar sind erschwinglich - von "Fanta" bis hin zu allen möglichen alkoholischen Gaumenfreuden.

Nicht nur die frische Luft und der herrliche Landschaftsblick ins Grüne sind besondere Reize des "Tornos". Auch kannst du an verschiedenen Tanzwettbewerben teilnehmen. So fand kürzlich z. B. ein Wettstreit der besten DJs statt.

Der Chef des "Tornos", ein junger "Businessman", der seine ganze Seele dem Klub widmet, heißt alle willkommen, die Musik gern haben. Persönlich empfängt er seine Gäste am Eingang an allen Öffnungstagen des "Tornos" (Samstag/Sonntag). Musikwünsche bei der Disko werden kostenlos entgegengenommen und meist auch erfüllt. DJ Gogi meint: "Musik haben wir für alle Geschmäcker."

Also, wenn ihr euch an der Naturschönheit und moderner Musik erfreuen wollt, kommt ins "Tornado" - dort werdet ihr immer erwartet!



Kokschetau Austragungsort für das deutsche Kinder-Lager sein wird.

Noch überwiegen die Mädchen in der bunten Kokschetauer Gruppe, während alle möglichen Berufe das Bild und die Stimmung im Klub prägen: Lehrerinnen (sie arbeiten teilweise gleich noch in den Deutsch-Kursen und der Sonntagsschule unter einem Dach des Zentrums), Schüler und Studenten, Krankenschwestern und auch Arbeitslose.

Die Ausreisewelle betrifft die jungen Leute und die Zukunft des Klubs genauso wie fehlende Arbeitsstellen und die keineswegs rosige allgemeine Situation in Kokschetau. Deshalb, viel Erfolg Euch allen und bis zum Wiedersehen bei der Einweihung des Jugendklubs!

**Hendrik MARGULL**  
• Einige Leute aus dem Kokschetauer Klub vor dem neuen Eingang.  
• Andrej malt die große Saal-Decke und weiß: "Danach ist alles wie unser eigenes Zuhause." Fotos (H.M.)

## Сегодня - игра, завтра - УЧАСТИЕ В ПОЛИТИКЕ

В Алматы начался форум молодых лидеров, в котором участвуют студенческие команды трех алмаатинских вузов - Казахской Государственной Академии управления, Казахского Государственного Национального Университета имени аль-Фараби и Академии труда и социальных отношений.

Этот форум стал уже традиционным и проводится четвертый год подряд. Но если раньше он устраивался лишь для студентов КазГАНУ, то в нынешнем году стал межвузовским.

Программа форума состоит из двух этапов. Первый - научно-теоретическая конференция «Молодежь и политика», на которой молодые лидеры выступили с научными докладами на политические, экономические, правовые темы, выражая своё отношение к происходящим в этих сферах процессам.

Второй этап - деловая игра «Формирование молодежных организаций в Казахстане и свободные демократические выборы двадцать первого века». Команды вузов представляют на суд авторитетного жюри и зрителей свои варианты организации и направленности молодежных партий: «Жас Тулпары /КазГАНУ/, «Атамекен - родина Казахстана» /КазГАНУ/ и «Радикально-экономическая молодежная партия Казахстана» /АТИСГО/. Они должны также подготовить предвыборные платформы этих партий, планы предвыборной агитационной компании, выполнить ряд других не лёгких заданий. По итогам деловой игры и будет окончательно названа команда-победитель этих своеобразных состязаний.

(Соб.инф.)

## Университет "Fatih" - мост дружбы между Казахстаном и Турцией

Университет "Fatih" открылся с декабря 1996 года в Алматы. Он является частным университетом, в котором обучаются четыре года. Пока существует только три факультета: "экономический", "философский" и "английский язык и литература". Параллельно изучаются казахский, турецкий и греческий языки. Также преподаются здесь компьютерная графика. Здесь учатся как казахстанские ребята, так и ребята из Турции.

Этот университет всего лишь один из первых жестов укрепления отношений между Казахстаном и Турцией.

Наталья РАЙМ, студентка факультета журналистики КазГАНУ

## "Jugend '97":

Schon zwölfjährige Jugendliche in Deutschland haben Angst, eines Tages ohne Job dazustehen. Nach den Ergebnissen der 12. Shell-Jugendstudie "Jugend '97" - Zukunftsperspektiven - Gesellschaftliches Engagement - Politische Orientierungen sorgen sich 12 bis 24-Jährige vor allem um drohende Arbeitslosigkeit und das mangelnde Lehrstellenangebot. "Damit haben die Jugendlichen die Erwachsenenwelt eingeholt", sagte Bundesjugendministerin Claudia Nolte (CDU) bei der Vorstellung der Studie in Berlin.

Den Forschungsergebnissen zufolge ist die junge Generation nach wie vor bereit, sich gesellschaftlich zu engagieren. Gleichzeitig sei die Zahl derjenigen, die sich zu bestimmten

## Studium einmal anders

Dank der Sponsorentätigkeit des Soros-Fonds (USA), der Fluggesellschaft SAN (Kas./Dt.), der GEW-Gruppe Gronau/Epe (Dt.) und des Hauptsponsors Herrn Jost Reinhold (Schweiz) konnten wir, 8 Studenten der Karagandaier Uni, Fachrichtung Grundschullehrer mit Lehrbefähigung für Deutsch und 2 Lehrkräfte, für 2 Wochen nach Deutschland reisen.

Wir nutzten die Zeit, um solche Sehenswürdigkeiten wie den Kölner Dom, den Rhein, den Alexander-Platz in Berlin, das Brandenburger Tor, Sanssouci in Potsdam u.v.a.m. zu besichtigen.

Weit eindrucksvoller waren aber für uns die Tage in Gronau, einer kleinen Stadt in Nordrhein-Westfalen, wo wir in Gastfamilien wohnten und in verschiedenen Grundschulen hospitieren konnten. Die Aufnahme bei unseren Eltern auf Zeit, alle als Lehrer tätig, war überaus herzlich. Wenn auch die ersten 2 Tage die Verständigung mit Händen und Füßen und etwas blamabel verlief, ging es von Tag zu Tag besser. Wir wurden mutiger, vergaßen unsere Angst vor der Grammatik und fanden eine gemeinsame Sprache. Unsere Supergasteltern und -geschwister zeigten uns den deutschen Familienalltag, führten uns in verschiedene Restaurants, umsorgten uns, organisierten den Transport zu allen Veranstaltungen, fuhrten mit uns ins Blumenland Holland, zeigten uns ihre Hobbys wie Reiten, Jonglieren, Tennis oder Musik. Wir bedankten uns bei ihnen mit einem kasachischen Abschiedessen. Bei Tee, Beschbarmak, Manty, Che und russi-

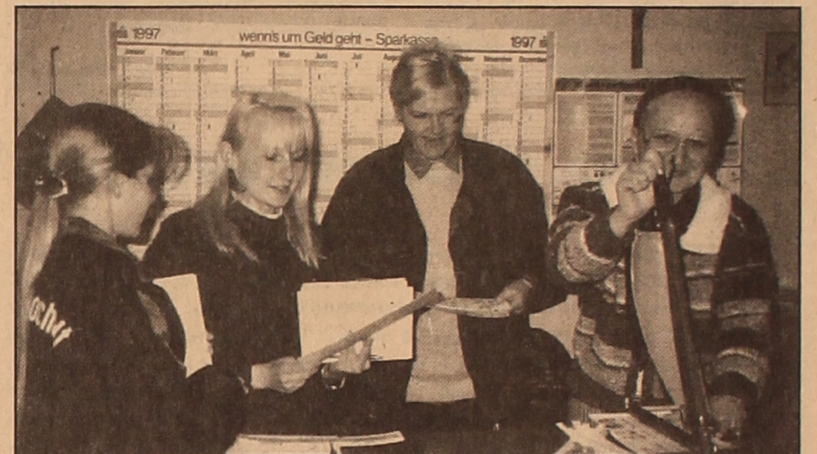
schem Salat erzählten wir über kasachische Musik, Literatur, Volkstrachten und Traditionen.

Uns interessierte aber vor allem wie die deutschen Kinder in der Grundschule (von Mathematik bis Schwimmen) lernen, welche Spielformen und Methoden angewandt werden, wie die Ausgestaltung der Klassen und Schulen aussieht. Wir haben viele Anregungen aus dem Unterricht bekommen, kopierten Spielvorlagen und Musikkassetten, die uns in unserer künftigen Arbeit helfen werden. Aber wir staunten auch, wie einfach das Lehrprogramm in der Grundschule ist. Unsere Kinder hier beherrschen in Mathematik viel kompliziertere Operationen.

Alltagsdialoge im Seminar wirkten oft so einfach, trotzdem gehört Überwindung dazu, den Kellner oder Passagiere im Zug anzusprechen. Das wissen wir jetzt aus der Praxis. Während wir am Anfang der Reise noch echt stolz waren, wenn wir selbständig die richtigen Eintritts- oder Fahrkarten kauften bzw. das richtige Gleis für die Abfahrt fanden, waren wir in Berlin schon Profis. Wir können jetzt unsere Seminare in Landeskunde (Geschichte Friedrich des II), in Methodik oder Jugendsprache mit eigenen Erfahrungen bereichern.

Voller Eindrücke kamen wir aus Deutschland zurück. Wir wollen gern unseren Mitstudenten und in anderen Seminargruppen über unsere Erlebnisse berichten. Die Reise hat sich echt gelohnt.

**Gerda GIESEMANN**  
Foto: Während eines Seminars



## Lang, länger, am längsten - studieren ohne Ende?

Eine Organisation untersucht Motive von Langzeitstudenten in Kiel

"Wenn ich gehen soll, müssen die schon die Uni dichtungmachen" - einer der flotten Sprüche von Stefan Krukowska, 37 Jahre alt und im 30. (!) Semester Deutsch und Geschichte. Damit hält er den derzeitigen Rekord an der Christian Albrechts-Universität zu Kiel. Seit nunmehr 8 Jahren arbeitet die Hochschulgruppe "Graue Panther", die solche Koryphäen wie Stefan vereint. Alle Langzeitstudenten, die die ständigen Fragen der Verwandten ("Wann ist er denn nun endlich fertig?") satt hatten und in der Hochschulpolitik mit Humor und konstruktiven Forderungen in die Offensive gingen. Den Jux-Aktionen der Anfangsmonate (Zur Gesundheitsreform verteilen sie demonstrativ Eukalyptusbonbons und verlangen Schokolade in der Mensa; der erste Geburtstag der "Panther-Gruppe wurde mit Laternen, Spielmannszug und Transparenten "Wir sind die Uni!" begangen) folgten verschiedene Aktivitäten im Bereich der Studienreform:

Ihrem Rektor warfen die "Alten" vor, wirkliche Ursachen langer Studienzeiten zu ignorieren, statt inhaltliche Veränderungen im Studium vorzunehmen oder z. B. schikanöse Lateinprüfungen abzuschaffen. Die mittlerweile ganz ernsthaften Vorschläge in Hochschulbelangen betreffen Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen zur Studiendauer einerseits und die verbesserte Studienberatung an der Kieler Uni sowie eine von Studenten-Parlament und Kultusministerium geförderte soziologische Studie über Motive, Handlungsstrategien und Lebenslagen von Langzeitstudenten andererseits.

Zu den "ewigen Studierenden" gehören alle ab dem 13. Fachsemester; in Kiel sind dies mit 3288

etwa ein Fünftel der gesamten Studentenschaft. Aber das Vorurteil von Langzeitstudenten als "Bummelanten" wurde in genannter Untersuchung keineswegs bestätigt: Nur jeder Zehnte der 783 schriftlich Befragten sieht sich als lediglich immatrikuliert und ohne Interesse an einen Studienabschluß. Zudem waren die Langzeitstudien jünger als erwartet - drei von vier hatten das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet, ein Viertel war sogar erst zwischen 24 und 26 Jahre alt. Als Fazit muß auch gelten: Studieren ist längst nicht mehr der ausschließliche Inhalt der studentischen Lebensform. Teilzeitstudium liegt im Trend, da viele Studenten zur Sicherung des Lebensunterhaltes jobben, aus dem Beruf heraus ins Studium eingestiegen und weiterhin berufstätig sind oder familiär eingespannt sowie gesundheitlich beeinträchtigt.

Angst vor Prüfungen und dem Übergang ins Berufsleben können bei pessimistischen allgemeinen wirtschaftlichen Aussichten als Gründe für eine Studienverzögerung nicht verworfen. Dessenungeachtet: Langzeitstudis zeigen sich mit ihrer materiellen und emotionalen Lage weitgehend zufrieden.

"Bildung statt Ausbildung" ist eine Losung, die auch Umwege zum "Traumberuf" einschließt: Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen zu testen oder Zusatzqualifikationen zu erwerben, kann in Zusammenhang gesehen werden mit den hohen Selbstansprüchen der "Alten", die die lange Verdauung an der Uni zu begründen helfen.

(Auszüge aus dem Beitrag Jochen Leffers in der Beilage zur SZ Nr. 70 -veröffentlicht in: "Crash"-das Studentenmagazin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)

## Gericht: 40 Jahre Studium kein Ausschlussgrund

Auch ein 40jähriges Studium ist kein Grund, einen Studierenden von einer Hochschule auszuschließen. Dies hat das Verwaltungsgericht Freiburg in einem Urteil festgestellt. Danach muß die Universität Freiburg die Exmatrikulation eines Studierenden zurücknehmen, der seit 1957 eingeschrieben ist, ohne je einen Abschluß zu erreicht zu haben.

Die Hochschule wollte dem 61jährigen Studenten zum Sommersemester 1996 die Rückmeldung verweigern. Zur Begründung führte sie an, der Antragsteller betreibe nur ein Schein-

studium und habe es ausschließlich auf die sozialen Vergünstigungen abgesehen.

Das Gericht hob die von der Uni ausgesprochene Exmatrikulation auf. Das Universitätsgesetz schreibe nicht vor, daß ein Studium nur mit dem Ziel aufgenommen werden dürfe, es auch abzuschließen, heißt es in der Urteilsbegründung. Mit einer Rückmeldung erkläre der Student, daß er sein Studium fortsetzen wolle. Einer Genehmigung der Hochschule bedürfe es dabei nicht.

Erwachsenwerden sind schlechter geworden", sagte Richard Münchmeier, Studienautor und Professor an der Freien Universität Berlin.

Das Deutsche Kinderhilfswerk forderte die Politiker auf, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen. Die Bundes-

## Jugendliche aus aller Welt schließen Kontakt

(ID) "Du kannst erzählen, was Du jeden Tag machst. Gehst Du zur Schule, studierst Du oder machst Du eine Ausbildung? Was denkst Du über Dich, die anderen, das Leben? Was passiert an dem Ort, wo Du wohnst?" Seit September vergangenen Jahres tauschen sich junge Leute im ersten elektronischen Tagebuch über diese Fragen aus. Jeder kann an diesem Tagebuch im Internet teilnehmen und Eintragungen direkt über den Computer schreiben oder aber auch per Post einsenden. Demnächst sollen die Texte als Buch erscheinen.

Koblenz, wo sie mit 13 Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren die Einträge aus aller Welt sieht. Eine Schulklassen aus New Jersey in den USA beteiligt sich ebenso wie Schüler aus Schweden. Berichte kommen aus Nord- und Südamerika, sogar aus China, Ungarn und Aserbaidschan. Denn jeder kann in seiner Muttersprache schreiben. In Koblenz werden die Texte übersetzt und anschließend weltweit im Internet in deutscher oder englischer Sprache verfügbar gemacht.

Ob es bald auch eine Begrüßungsseite in russischer Sprache geben wird, ist ungewiß. Allerdings wollen die Organi-

satoren demnächst junge Aussiedler einladen, sich miteinander auszutauschen und über ihren Alltag in Deutschland zu berichten. Dann ergäbe sich gewiß manche Gelegenheit, erneut alte Bindungen mit Freundinnen und Mitschülern in Rußland, Kasachstan und anderen Regionen der GUS zu knüpfen. Und so ist das Projekt erreichbar: Internet: <http://www.internet-magazin.de/tagebuch> E-Mail: [jukuwe@t-online.de](mailto:jukuwe@t-online.de) per Fax: ++049-261-16947 per Post: Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V., Markenbildchenweg 38, 56068 Koblenz

## Мюзик-холл

# ШВЕДСКИЙ синдром

Если взглянуть на музыкальную карту мира, то нашему взгляду откроется большая страна Америка, поменьше - Англия, не делающая погововы Германия, затем Италия и Франция, а следом все остальные европейские государства,

включая Люксембург. Где-то в юго-восточных морях плескается крошечная Австралия. России и Казахстана на музыкальном лобусе нет как таковых. И только на севере Европы не по дням, а по часам раздувается территория Швеции.

Да здравствует попсовая страна Швеция! Выдвинув на музыкальный Олимп в 1971 году группу ABBA, она доказала, что здесь рождаются не только модели "Вольво" и "Сабов", но и поп-звезды. В 1974 году группа ABBA победила на конкурсе "Евровидение" со своей песенкой "WATERLOO", которая сразу завоевала первое место во многих странах Европы. А уже в 1976 году камешек, перелетевший через океан, заставил содрогнуться американский шоу-бизнес. Хит "DANCING QUEEN" стал самой популярной песенкой в американских хит-парадах, и до конца 70-х еще 12 хитов группы ABBA сменили друг друга в американских рейтингах популярности.

Вместе их свел известный шведский интерпретер Стижан Андерсон. Третья участница группы Анета вышла за Бьорна замуж в 1971 году, а что касается блондинки Ани-Фрид, то она жила с Бенини Андерсоном с 1970 года. Женская часть группы, которая поначалу была лишь на подпевках у мужской, постепенно вышла на первый план, и концу карьеры Бьорна с Бенини уже составляли бэк-вокал для Ани-Фрид с Анетой. ABBA прoderжалась на плаву 7 лет, подарив миру хиты "MAMMA MIA", "DANCING QUEEN", "MONEY, MONEY, MONEY". В 1981 году группа сошла на нет. Новое десятилетие потянуло за собой и новую музыку, евро-поп изменился, на арене в полный рост возникла Италия со своим RICCHIE POVERA, АЛЬБАНО И РОМИНОЙ ПАУЭР.

одну рок-энциклопедию (кроме, наверное, шведских), но пользовалась безумной популярностью в Советском Союзе. Гораздо больший вклад в сердца любителей поп-музыки оставила группа "EUROPE". Музыканты были заявлены как группа, играющая хард-рок. Однако, как ни пытался Джой Темпест доказать это, бесечно носясь по сцене и трясая по-рокерски лохматой головой - "EUROPE" была попсовой до мозга костей. А хит группы "THE FINAL COUNT-DOWN" заводился в дискотеках 86-87 - ничуть не реже лирических композиций. Дальше одного альбома успех группы не пожелал распространяться, но тем не менее популярность группы укрепила положение Швеции на мировом поп-рынке. Опер ПАТЕРНАЛЬБ, по материалам зарубежной прессы (Продолжение следует)

### Эверест покорился казахстанцам



В полночь с 4 на 5 июня гром оркестра встретил в Алматы на аэропорту выходящих из самолета покорителей самой высокой вершины планеты Эверест (8848 метров над уровнем моря) - участников казахстанской гималайской экспедиции.

Акким города Шалбай Кулмаханов, заместитель министра обороны Фёдор Щербатов, ветеран альпинизма Сапар Уралов и другие поздравляли соотечественников с успешным завершением первой самостоятельной экспедиции суверенного государства на «третий полюс земли». При этом они особо подчёркивали, что крупнейшее спортивное мероприятие проведено не сборной национальной командой страны, как это обычно водится, а одним клубом - армейским - ЦСКА спортивного комитета Министерства обороны.

Возглавлял гималайскую экспедицию начальник ЦСКА полковник Павел Новиков, сам, кстати, отличный альпинист. Её старшим тренером был Еранд Ильинский, четверть века отдавший подготовке казахстанских армейских горноспасателей, единственный из нынешней экспедиции уже побывавший на этой вершине.

Нынешняя наша небольшая экспедиция, единственная из всех, начиная с 1921 года, не пользовалась услугами помощников - шерпов. И тем не менее из 16 человек, включая врача, тренера, других необходимых команде специалистов, десять смельчаков взойшли на Эверест.

Такого успеха до нынешних дней Гималаи ещё не знали.

На горном исполне в любое время года не бывает устойчивой погоды, хотя май издавна признан самым благоприятным для восхождений на поднебесные вершины.

Ныне гималайский май изменил своим привычкам. 2 мая четверка опытейшего руководителя группы Владимира Сувиги, в которую входили новички Гималаев Владимир Фролов, Андрей Молотов и Сергей Овчаренко. Уже преодолевая навалившийся страшный ураган, установилась целую ночь вынуждены были из-за непогоды отсиживаться в снежной пещере.

Неласковым оказался май с российской четверкой, которая присоединилась к казахстанцам в базовом лагере на леднике Ронгбук (Тибет). Трое из них погибли - двое уже при спуске с пика, а один не дойдя сотню метров до него...

В полдень 20 мая, когда ветер немного утих, дебютанты Гималаев Константин Фарафонов в связке с Сергеем Лавровым успешно штурмовали вершину. А через два часа на крохотном пятачке пика уже стояли единственная женщина экспедиции - Людмила Савина и три Дмитрия - Греков, Соболев и Муравьёв.

Урал КАЙМИРАСОВ  
Фото Анатолия УСТИНЕНКО

### Этих окон негасимый свет

В Акмоле уже более полугодом действует цех по изготовлению пластиковых окон. Входит он в состав АО "Казинтерфрахт".

Цех этот расположен в помещении бывшего швейного ателье "Сымбат". Заказчиков у цеха становится все больше: пластиковые окна пользуются большим спросом. Производят их по германской, австрийской и канадской технологиям. Руководство АО "Казинтерфрахт" остановилось на последней. "Канадские окна" больше всех подходят к нашим климатическим условиям. Основной показатель - продуваемость ветрами и система защиты от них - тройная. Блоки изготавливаются из канадских материалов, но из СНГ-овского стекла, а получают флюат-стекло из Башкирии. Кстати, окна уже заранее оборудованы противомоскитной сеткой: она почти незаметна. Так что с такими окнами можно не бояться ни ветров, ни комаров.

В цехе все механизмы и станки - производства Канады и США. Его "сердце" - сварочная машина. Пока в цехе занято всего пять рабочих, но за рабочую неделю они в состоянии обеспечить оконными блоками 100-квартирный дом.

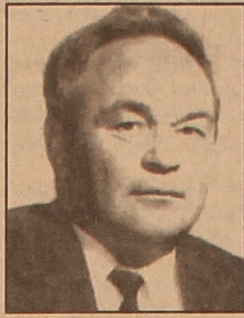
Сейчас в цехе приступают к выпуску и другой продукции - пластиковых балконных дверей. Так что заказчики прибавятся. А значит увеличится и количество рабочих мест.

Альфред ФУНК  
Акмола

### Спорт

#### Хоккей на траве

### Айрих был бы доволен



Единственный мяч, заброшенный Гульнарой Имангалиевой в ворота «Ситоры» из узбекского города Бухары, принёс победу не только женской сборной Казахстана в финальном матче, но и победу в турнире.

Айрих, воспитанники которого, составив основной костяк сборной СССР, уже через три года на олимпийских играх в Москве стали бронзовыми призёрами.

В женских соревнованиях участвовало шесть команд, четыре из них из соседнего Узбекистана и, кроме нашей сборной, молодёжная команда Казахстана.

В последние годы из-за финансовых трудностей летний хоккей в нашей республике пришёл в упадок, вперёд ушли узбекские мастера клюшки. Вот и в чемпионате Центральной Азии казахстанская сборная оказалась не в первых рядах. И тем приятнее, что мужская сборная, вслед за женской, праздновала победу в мемориале Э.Ф. Айриха, переиграв в финальном матче анджанскую «Звезду» со счётом - 2:1.

Третье место заняла другая казахстанская дружина - молдэжская. За право быть

в числе призёров наши ребята обыграли опытную команду взрослых из Самаркандского «Спартака». И в этом матче, решивший его исход единственный гол, забил Данияр Сариев.

Победа мужской сборной Казахстана над узбекскими командами «Звезда» и «Спартак», которые на сегодня опережают наших ребят в чемпионате Азии, даёт надежду на то, что в последующих турах отставание не только будет сокращено, но и появится возможность опередить их.

Казахстанский летний хоккей на подлёде. В середине лета к нам на турнир собираются мировые гранды этого вида спорта - команды из Пакистана и Германии. Разумеется, и наши известные соседи-соперники - узбекские мастера клюшки.

Урал КАЙМИРАСОВ

\*\*\*

#### Греко-римская борьба

римской борьбой под руководством преподавателя КарГУ, мастера спорта Бакытжана Рашидовича Давлеткалиева и тренера-преподавателя спортклуба, заслуженного тренера Казахстана, мастера спорта Александра Эдуардовича Бейзеля. Вице-чемпион стал учащийся колледжа спорта имени Али Молдагуловой Сагиндык Тесиков, бронзовым призером - воспитанник этого же спортклуба Мухамед Нугуманов. Готовил команду к соревнованиям старший тренер Карагандинской области 10 борцов, но в первенстве из-за отсутствия финансирования участвовали только 5 атлетов. Несмотря на это, карагандинцы заняли второе место в командном зачете, уступив семипалатинцам, выставившим 47 борцов.

В результате напряженной спортивной борьбы чемпионы титулы завоевали студент факультета физической культуры и спорта Карагандинского госуниверситета имени Е.А. Букетова и учащийся областной школы высшего спортивного мастерства, мастер спорта Жакен Урикубаев и учащийся Карагандинского колледжа спорта имени Али Молдагуловой Абай Удешев, занимающиеся греко-

лучше, тем хуже. То есть, чем лучше выступают «греко-римляне» на борцовских коврах, тем хуже к ним относятся чиновники спортивного ведомства.

К сожалению, облаким Петр Петрович Нефедов страшно далекий от кричащих проблем борцов - «классиков», хотя сам ведет здоровый образ жизни, неравнодушен к спорту. Среди солидных и состоятельных предпринимателей, в том числе немецкого происхождения, никто не спешит услышать тревожный сигнал из борцовского зала. А ведь именно в Карагандине получили путевку в жизнь семейные борцовские династии Бейзелей, Гартманов, прославившие родной Казахстан в ближнем и дальнем зарубежье. Однако печально, но факт: их успехи почему-то не заинтересовали карагандинца - заместителя председателя Совета немцев Казахстана Виктора Эдуардовича Киста, которому до всего должно быть дело. Нам хочется верить, что лёд тронется...

Альберт ТАЛПЕР  
Караганда

### "Быть может" снова в Казахстане

Все мы прекрасно помним те времена, когда наши мамы и бабушки, не избалованные нынче дорогими польскими косметическими средствами, пользовались исключительно польской косметикой: шампуни, крема, косметическое молочко, волнующие духи с не менее волнующим названием "Быть может". Потом все исчезло как-то вдруг. И окончательно запутавшиеся женщины увлеченно стали скупать продукцию в ярких и красочных упаковках, абсолютно ничего не зная ни о качестве приобретаемого, ни о фирмах, являющихся "авторами" всех премудростей женской красоты. И изредка вздыхали по былым временам. Но все когда-нибудь возвращается на круги своя...

В здании диско клуба "Джулиана" состоялась презентация косметики двух польских фирм - "Урода" и "Миракулюм". В ней принимали участие Ева Васильковская, представитель экспортера на рынке Казахстана, центральной Азии, Белоруссии, Эстонии и Литвы, Алина Баек, руководитель реализации экспортной продукции от завода "Урода", Иоланта Брода, начальница экспортно-логистического отдела фабрики "Миракулюм", Андрей Яськовяк, торговый советник по-

сольства республики Польша в России, а также Лена Байсейтова, Вице-президент компании "Атлас" и Баглан Касенов, директор компании "Атлас", которая является эксклюзивным представителем польских фирм "Урода" и "Миракулюм" в Казахстане, Средней Азии, Узбекистане и Киргизии.

Ева Васильковская сказала следующее: - В марте 1994 года мы отгрузили первый контейнер на рынок Казахстана. Это был как бы пробный шаг, мы

хотели проверить, не забыли ли ваши женщины нашу косметику. И результат превзошел все ожидания. Сегодня казахстанский рынок занимает второе место (после российского) в деле распространения нашей продукции.

На вопрос "НГ" о том, почему компания "Атлас" отдала предпочтение именно польской косметике, Баглан Касенов ответил так: - Как-то, пройдя по магазинам, я подумал: "А где же всемирно известная и всеми любимая в свое время продукция польских фирм? Ведь она славилась своими натуральными компонентами и годилась для женщин всех возрастов..." И я поехал в Польшу, Уверен, представительницы прекрасного пола не в обиде за это на меня.

До конца года, как сообщил Баглан Касенов, компания "Атлас" открывает свои представительства в четырех крупных городах Казахстана.

Светлана ФЕЛЬДЕ

### Альпинистский музей в... селе

Первый призер Чемпионата СССР по альпинизму среди казахстанских горноспасателей, ветеран войны Алексей Алексеевич Вододохов, будущий доцентом Алма-Атинского института физической культуры, стал и первым организатором музея альпинизма в республике. Он один собирал экспонаты для своего детища, сам оформлял стенды, подбирая из архивов фотографии.

Еще при его жизни за организацию подобного музея, но не в городе, а на селе - в совхозе Чапаевский Илийского района Алматинской области - взялся другой энтузиаст - учитель математики Владимир Михайлович Чепель. Но не один. Ему помогали ученики, педагогический коллектив и вся альпинистская общечественность.

(Соб. инф.)

### Срочно в номер!

### Нарушенная традиция

20 лет в школе N 77 существовал один из лучших музеев боевой славы города Алматы. Поисковая группа из года в год ездила по городам бывшего Советского Союза, собирая уникальные экспонаты и документы Великой Отечественной Войны.

И каждый год, на 9 мая, двери этого музея были открыты для всех жителей "Горного Гиганта". Они шли сюда целыми семьями, чтобы поклониться своим близким и родным. Другой возможности помянуть своих родных у них не было и нет - нет денег, чтобы съездить на их могилы.

И вот в этом году одну из комнат этого музея (их всего две), администрация школы сдала в аренду какому-то

коммерческому предприятию. И впервые за 20 лет 9 мая работала всего одна комнатка и только три часа. А ценнейшие экспонаты из большой комнаты свалены в кошмарном беспорядке, хотя два года назад эти экспонаты просил республиканский музей. Все жители этого района, старики и молодежь очень возмущены этим фактом. В школе есть много других свободных помещений, которые можно было бы сдать в аренду. Очень жаль, что за деньги можно нарушить все, даже традицию, которая пришла к нам через многие поколения!

Наталья РАЙМ,  
студентка  
факультета журналистики

### Письмо в номер



Wir, Eltern der Kinder aus der Schule Nr. 68 in Almaty, wollen über einen Lehrer erzählen, der das Schulleben unserer Kinder glücklich gemacht hat. Vor drei Jahren kam in unsere Schule Herr Steyer aus Deutschland und begann, unseren Kindern die deutsche Sprache zu lehren. Zuerst hatten die Kinder große Angst, ob sie den Lehrer aus Deutschland verstehen werden, ob er freundlich oder sehr streng ist, und noch viele andere Gedanken haben sich die Kinder gemacht. Aber schon nach dem ersten Tag waren alle Ängste abgebaut: Herr Steyer ist ein prima Lehrer! Aus der Schule zurückkehrend, erzählten sie über die lustigen Spiele mit dem Lehrer in den Pausen, über den interessanten Unterricht, wo man viel spielen durfte, über das tolle Schneebudenbauen.

Herr Steyer hat ein großes pädagogisches Gefühl: Für die Schüchternen findet er immer freundliche Worte, den Ängstlichen hilft er die Angst überwinden. Er hat es sehr gut verstanden, rechtzeitig behilflich zu sein, ist zu keinem Kind gleichgültig. Seine Augen strahlen immer Wärme und Güte aus.

Jedes Jahr freut sich die neue Klasse, beim Herrn Steyer lernen zu können. Die zahlreichen Fotos, die jetzt unsere Kinder in ihren Alben haben, erzählen über die schönen Ausflüge in die Berge, über die lustigen Karnevale, über Theater- und Zirkusbesuche, über die fröhlichen Geburtstagsfeste.

Die Zeit verging wie im Fluge. Drei Jahre sind vergangen und unser lieber Herr Steyer fährt nach Hause zurück. Der Abschied tut weh. Aber wir, Eltern, Kinder und Kollegen aus der Schule, behalten in unseren Herzen die Erinnerungen an den lieben Lehrer, herzenguten Menschen, hilfsbereiten Kollegen für lange.

Im Auftrag der Eltern Freiberber, Elenschlägen, Johansen

#### Уважаемые родители!

Средняя школа № 18 производит набор учащихся в первый класс с обучением на немецком языке (все предметы). Прием детей проводится на основе тестирования и только при наличии всех документов (копия свидетельства о рождении, медицинская карта, заявление). Прием и тестирование проводятся со 2 июня до 11 июня (12-00 - 16-00) и с 15 августа по 26 августа (10-00 - 13-00) по адресу: улица Мориса Тореза, 38 (пр. Гагарина угол ул.Кабанбай батыра (бывшая Калинина)) кабинет 48, 50. Доехать можно: автобус 40 остановка Кабанбай батыра автобус: 43, 91,99,126, 516; трамвай: 1,4, остановка "Гагарина"

Вниманию родителей! Если вы желаете научить Ваших детей уже в раннем возрасте говорить по-немецки, школа № 68 объявляет прием детей в 1-й класс с изучением немецкого языка. Обучение по немецким учебникам. Контакты с учителями из Германии.

Тестирование: ежедневно с 17.30 до 19.30, суббота с 9.00 до 11.00. ТЕЛЕФОН ДЛЯ СПРАВОК 29-36-77.

### Начало - с проспекта Целинников

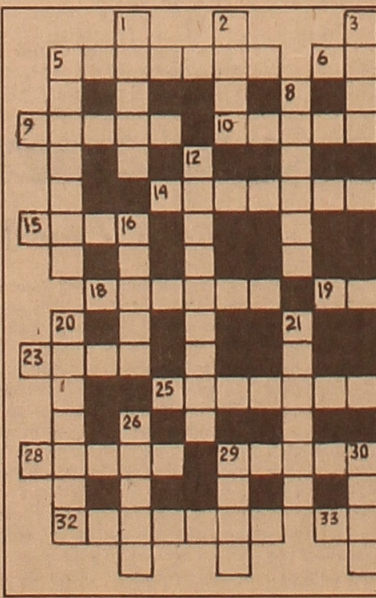
Именно с него, одной из основных магистралей Акмолы, решили начать архитектурно-градостроительные преобразования. Это и понятно, ведь с пр. Целинников, визитной карточки города, начинают знакомиться гости с северной столицей.

Председатель адмсовета специальной экономической зоны, мэр города Аманжол Булекаев, утвердил обширную программу. Она предусматривает реконструкцию первых этажей жилых домов, перепланировку их под объекты общественного назначения, остекление лоджий и балконов в едином декоративном стиле. Изменится и цветовое оформление фасадов зданий.

Претерпит изменения и зеленый наряд проспекта. Вместо старых будут посажены новые деревья. Тротуары предполагается замостить бетонными плитками. Сейчас на проспекте появились и элементы новой рекламы. Например, на фронте Дома книги смонтирован издалека видный экран. На нем, пока, демонстрируется живописная реклама ведущих акмолинских фирм.

(Соб. инф.)

### Кроссворд



ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 5. Советский композитор ("Катюша"). 6. Это и верхняя створка окна, двери и карниза для штор. 9. Род змей семейства ужей. 10. Город в Азербайджане (виноделие). 11. При помощи этого инструмента можно изготовить зубчатое колесо с канавками на боковых поверхностях зубьев, режущей кромке. 14. Ребят из Америки. 15. Город в Германии. 17. Имя композитора Бабаджаняна. 18. Когда хлеб поджарится в нем, то сразу же "выскакивает" наружу. 19. У нее на крыльях можно увидеть коты, питается листьями, подобно жвачным животным, а в случае опасности ныряет под воду, хотя ни к водолавам, ни к болотным не относится. В ней есть что-то из кури-

ных, хотя их рода кукушек. 23. Часть чего-либо. 24. Относится к розовым, плоды терпкие, сладкие. 25. От латинского "кремень", группа пневмокозов, обусловленная воздействием пыли. 28. Старинный головной убор замужней женщины. 29. Рогатый... птица утка. 31. В древней Греции была мелкой медной монетой, в современной - разменная монета. 32. Нуль футболька на водонепроницаемых, фиксирующий средний многолетний уровень воды в водоемах. 33. Фамилия известного кинорежиссера, о котором сказал другой кинорежиссер: "Дырку ты получишь от бублика, а не..."

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Столица Центральноафриканской Республики. 2. Спутник Сатурна, открыт У. Ликерингом (США). 3. Он бывает и ледниковым на поверхности земли, и на теле человека. 4. Пшеничная каша. 5. Вершина в горах Гарц. 7.

Женское имя. 8. Хребт в Забайкалье. (Читинская область). 12. Морская рыба, из окунцев, хотя и антарктическая, а в Алматы продавалась. 13. Его зовут Вильялмур, он - канадский полярный исследователь, этнограф (1879-1962). 16. Фильм, где в роли главного героя снялся Леонид Куравлев. 17. Вообще-то она дочь Зевса, родившаяся в полном вооружении (в шлеме и панцире) из его головы. Ей соответствовало римское Минерва. 20. По старинному русь судна. 21. Стилевое направление в искусстве, 18 век. 22. Трос, с помощью которого подтягивают и крепят корабль к причалу. 26. Итальянская золотая и серебряная монета, 16-18 в. 27. Народ на Востоке Непала, некоторые народности Индии. 29. Популярное в Китае мужское имя. 30. Очень радужный по цвету драгоценный камень.

Составил Дмитрий ГУЖАВИН

ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 19:  
ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 5. Рыфей. 6. Кожан. 8. "Волга". 9. Гарбо. 12. Зарок. 13. Орлец. 14. Омшанки. 17. Топконо. 18. Корабль. 19. Аллепес. 24. Темпера. 26. Орлянка. 27. Абонент. 28. Арна. 30. Сдоба. 31. Жабры. 32. Париж. 33. Страх. 34. Сизиф.  
ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Хилко. 2. Бергамо. 3. Рогалик. 4. Самбо. 7. Кагор. 8. Волоч. 10. Орлан. 11. Фекля. 14. Ондатра. 15. Аполлон. 16. Консорт. 20. Феда. 21. Енох. 22. Пяндж. 23. Скоба. 25. Абордаж. 26. Онтарио. 29. Аалто. 30. Сирин.  
(В кроссворде в N 19 не указано: 21 по вертикали: Хлопчатобумажная или шелковая ткань с шероховатой поверхностью, с разноцветным рисунком.)